

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 78 (2016)

**Heft:** 9

**Rubrik:** SVLT

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ans andere Ende der Welt

Weites, offenes und dünnbesiedeltes Land, herrliche Nationalparks und atemberaubende Naturschönheiten: Das ist Neuseeland, das Ziel der nächsten Fach- und Ferienreise des SVLT.

## Nunzia Ingrassia\*

Neuseeland ist in weiten Teilen durch die Landwirtschaft geprägt. Diese trägt über 8% zum Bruttoinlandprodukt bei, was wesentlich mehr ist als bei vielen vergleichbaren Industrienationen.

Neben der Viehzucht (es dominieren Schaf-, Rinder- und Geflügelzucht) spielen in Neuseeland auch Obst- (Kiwis) und Gemüsebau eine wichtige Rolle. Produkte wie Wolle, Fleisch und Milchprodukte sind Hauptexportwaren. Im Ackerbau werden hauptsächlich Weizen, Gerste, Mais und eine Vielzahl von Gemüsesorten angebaut. Nicht vergessen werden darf der hervorragende neuseeländische Wein.

\*Nunzia Ingrassia ist Senior Manager bei TUI Events, Zürich

**Die Reise: Tag 1:** Abflug spätabends mit Emirates Airlines nach Dubai.

**Tag 2:** Landung in Dubai. Umsteigen und Weiterflug nach Auckland.

**Tag 3:** Landung in Auckland. Besuch des «Auckland War Memorial Museum» (Kriegsmuseum), wo man viel über die Maori-Kultur und die Geschichte Neuseelands erfährt. Anschliessend Stadtrundfahrt mit Spaziergang am Hafen.

**Tag 4:** Fahrt in Richtung Westen. Besichtigung von preisgekrönten Wein- und Gartenbaubetrieben in der Umgebung von Auckland. Auf einem der wilden Strände an der Westküste besteht die Möglichkeit, eine Tölpelkolonie zu beobachten. Treffen mit den Mitgliedern des Schweizer Clubs (Landwirte) in Auckland auf einer kleinen Farm.

**Tag 5:** Ausflug in die Waikato Region, dem Zentrum der Milchwirtschaft Neuseelands. Erster Stopp bei einer Familie, die aus der Schweiz stammt und eine kombinierte Milchviehwirtschaft (Ziegen und Kühe) betreibt. Weiterfahrt nach Morrinsville mit Besuch einer neuseeländischen «Landi» und bei einem Landmaschinenhersteller.

Nach dem Mittagessen Besichtigung eines Milchwirtschaftsbetriebs mit Melkroboter.

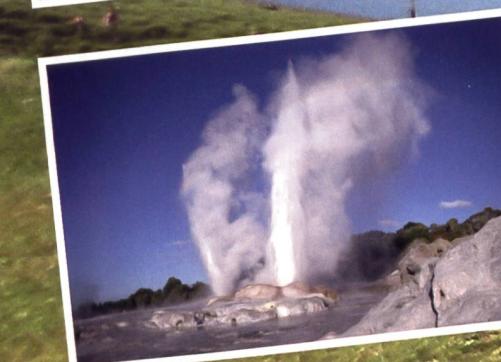
**Tag 6:** Hamilton ist eines der landwirtschaftlichen Zentren des Landes und Sitz vieler bekannter Unternehmen. Besuch von John Austin Ltd., eines der grössten landwirtschaftlichen Unternehmen in Neuseeland.

Am Nachmittag Besuch einer Schaf- und Rinderfarm ausserhalb von Cambridge mit 420 ha Hügelland, das durch einen 8 km langen Zaun vom Sanctuary Mountain Maungatautari getrennt wird.

Nicht alltägliche Übernachtung: Farmer der Region freuen sich auf die Gäste aus der Schweiz und auf einen spannenden Austausch beim gemeinsamen Abendessen.

**Tag 7:** Treffen mit einem Beratungsunternehmen, das in ganz Neuseeland den Bauern hilfreiche Informationen für eine profitable Milchwirtschaft vermittelt. Dank Zusammenarbeit mit der Firma LIC (Livestock Improvement) mit Sitz in der Schweiz haben die Berater jederzeit Zugang zu den neusten Erkenntnissen aus Forschung und Entwicklung.

Am Nachmittag Besuch einer von Schweizern geführten Molkerei in der Region. Weiterfahrt in Richtung Rotorua mit Besichtigung jener Farm, auf der Filme wie «Der Hobbit» und «Herr der Ringe» entstanden sind.



**Tag 8:** Fahrt zu den geothermischen Attraktionen Rotoruas, dem Waimangu Volcanic Valley, wo man in der Umgebung von rauchenden Vulkankraterseen seltene Pflanzenarten entdecken kann. Schiffahrt auf einem der Seen. Am Nachmittag Besuch eines Gewächshauses, das geothermische Energie verwendet. Weiterfahrt zu einer grossen, von einer Schweizer Familie geführten Milchfarm.

**Tag 9:** Erster Zwischenstopp auf einer grossen Farm mit 20'000 Schafen und Lämmern sowie fast 1'000 Kühen. Weiterfahrt zur Küstenstadt New Plymouth. Sie ist bekannt für das sonnige Klima, Kunstgalerien, idyllische Parks und für den Mount Taranaki.

**Tag 10:** Besuch bei einer Schweizer Bauernfamilie, die in der Region Taranaki ansässig ist. Anschliessend Fahrt zu einer Firma, die Mode aus Opossumfell und -leder herstellt. Treffen mit einem Verantwortlichen des Schutzprogramms für den Kiwi, den Nationalvogel Neuseelands. Abendessen auf dem Gelände des Schweizer Clubs.

**Tag 11:** Flug von New Plymouth via Wellington nach Blenheim. Blenheim ist bekannt für seine grosse Zahl an schönen und erfolgreichen Weingütern. Besuch des Marlborough Weinguts des Schweizers Hans Herzog. Weindegustation auf dem Weingut.

**Tag 12:** Fahrt von Blenheim zum Küstenort Picton. Schiffahrt in die Marlborough Sounds, durch den Queen Charlotte Sound und die Whekenui Bucht auf der Arapawa Insel mit seinen Lachs-, Muschel- und Austeransammlungen. Highlight ist der Besuch einer Paua Perlenfarm.

**Tag 13:** Fahrt zu einem Weingut, das mit vielen Bäumen für einen optimalen Wasserhaushalt bestückt ist. Das Weinbaugebiet bietet eine grosse Auswahl an typischen und weniger typischen Rebsorten.

**Tag 14:** Mit Allradfahrzeugen geht es in das Canterbury High Country, wo man mehr über die Schaf- und Rinderzucht in dieser schroffen und atemberaubenden Landschaft erfahren kann. Anschliessend Fahrt zurück zum Stavely Store mit einer weiteren Übernachtung auf einer Farm.

**Tag 15:** Fahrt durch malerische Landschaften zu einer Farm mit 680 ha. Der Betrieb hat sich auf die Herstellung von Grassamen spezialisiert. Zusätzlich werden Weizen, Gerste, Hafer, Rettich, Senf und Pac Choi angebaut. Die Route führt weiter entlang des Lake Tekapo, des Mount Cooks und des McKenzie Beckens nach Queenstown.

**Tag 16:** Freier Tag. Optional Ausflug in den Milford Sound Fjord.

**Tag 17:** Am frühen Nachmittag Transfer zum Flughafen von Queenstown. Rückflug via Sydney und Dubai nach Zürich.

**Tag 18:** Ankunft in Zürich. ■

#### Reisedaten:

Reise 1: 6. – 23. Januar 2017  
Reise 2: 13. – 30. Januar 2017  
Reise 3: 20. Januar – 6. Februar 2017  
Reise 4: 27. Januar – 13. Februar 2017

#### Preis pro Person

##### (18 Tage mit Vollpension):

Im Doppelzimmer	CHF 7850
Im Einzelzimmer	CHF 8900

#### Versicherungen

Annulierung und Assistance: CHF 74  
Reisegepäck: CHF 20

#### Einreisebestimmungen:

- Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, der 6 Monate über die Rückreise gültig ist
- Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

#### Die Leistungen:

- Linienflüge mit Flughafentaxen
- Alle Besichtigungen gemäss Programm
- Übernachtungen in guten Mittelklasshotels • Frühstück und zwei Mahlzeiten pro Tag (Mittag- oder Abendessen)
- Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Erfahrene TUI-Reisebegleitung
- Ausführliche TUI Reiseunterlagen

#### Nicht inbegriffen:

Fakultative Ausflüge • Nicht inbegriffene Mahlzeiten (Tag 16) • Persönliche Auslagen  
• Trinkgelder für lokale Reiseleitung, Chauffeur und Hotel

#### Veranstalter:

TUI Events,  
Friesenbergstr. 75,  
8036 Zürich

#### Annullierung:

Für die Reise gelten zusätzlich zu den allgemeinen Vertrags- und Reisebestimmungen von TUI Suisse Ltd. folgende Annullierungsbedingungen:

90-61 Tage vor Beginn: 40% des Preises  
60-51 Tage vor Beginn: 50% des Preises  
50-31 Tage vor Beginn: 80% des Preises  
30-0 Tage vor Beginn: 100% des Preises

#### Detailprogramm und Auskunft:

TUI Events, Friesenbergstr. 75,  
8036 Zürich,  
Pascal Scheidegger,  
Telefon 044 455 44 30  
tui.events@tui.ch

#### Anmeldetalon

Ich melde folgende Personen verbindlich zu SVLT-Reise nach Neuseeland an:

Gewünschtes Reisedatum: .....

**1. Person, Name:** .....

**Vorname:** .....

**Adresse:** .....

**PLZ:Ort:** .....

**Telefon:** .....

**E-Mail:** .....

**2. Person, Name, Vorname:** .....

**Adresse:** .....

**PLZ: Ort:** .....

**Telefon:** .....

**E-Mail:** .....

Ich wünsche  Doppelzimmer  Einzelzimmer

Ich wünsche folgende Versicherungen

Annulierung und Assistance  Reisegepäck

**Ort/Datum:** ..... **Unterschrift:** .....

**Anmeldung senden an:** TUI Events, Friesenbergstrasse 75, 8036 Zürich,  
Fax 044 455 45 57, tui.events@tui.ch

# Drei Neue im Vorstand

Die Delegierten des Schweizerischen Verbands für Landtechnik (SVLT) haben an ihrer Versammlung mit Olivier Kolly, Markus Schneider und Laurent Vernez drei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Mit einem Imagefilm, der an der Versammlung uraufgeführt wurde, will der Verband seine Mitgliederwerbung intensivieren.

Roman Engeler

Nationalrat Werner Salzmann, er wurde ja im letzten Jahr zum Präsidenten des Schweizerischen Verbands für Landtechnik (SVLT) gewählt, führte erstmals durch eine Delegiertenversammlung des SVLT. In seinem Eröffnungsvotum sprach Salzmann die angespannte, finanzielle Lage vieler Bauernbetriebe an, die sich durch die Situation auf dem Milchmarkt zusätzlich akzentuiert hat. «Wenn für landwirtschaftliche Erzeugnisse immer weniger gelöst werden kann, sind die Bauern gezwungen, Kosten einzusparen.» Der SVLT wolle, so Salzmann, die Landwirte

dabei mit dem Angebot von Kursen, Weiterbildungen und Beratungen hinsichtlich eines effizienten und sicheren Einsatzes von Maschinen unterstützen. «Aktuell beschäftigen den Verband Themen wie die neuen Bremsvorschriften oder der vordere Überhang bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen, die in verschiedenen Arbeitsgruppen behandelt werden», erwähnte Salzmann. Da es durch den technischen Fortschritt immer schwieriger werde, die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten, suche der Verband diesbezüglich das Gespräch mit den ent-

sprechenden Behörden, führte Salzmann weiter aus.

## Neue Gesichter im Vorstand

Mit Simon Eschler, Roger Stirnemann und Vizepräsident Auguste Dupasquier, der zum Ehrenmitglied des SVLT ernannt wurde, traten drei Mitglieder aus dem Verbandsvorstand zurück. Neu in den Vorstand wählte die Versammlung Olivier Kolly aus Albeuve FR, Laurent Vernez aus Rovray VD und als Vertreter der Lohnunternehmer Markus Schneider aus Thunstetten BE. Zum neuen Vizepräsiden-





**SVLT-Präsident Werner Salzmann  
führte zügig durch die Traktanden-  
liste. Die Delegierten folgten allen  
Anträgen des Vorstands.**

Bilder: G. Monnerat, C. Schweizer, R. Engeler

Mit uns haben Sie viele  
Vorteile: **natürlich  
versichert!**

**agrisano**



Gerstenähre | © Agrisano

**Für die Bauernfamilien!**

Alle Versicherungen aus einer Hand.

Agrisano | Laurstrasse 10 | 5201 Brugg  
Tel. 056 461 71 11 | [www.agrisano.ch](http://www.agrisano.ch)





Neu im Vorstand sind Markus Schneider, Olivier Kolly und Laurent Vernez.



Wurden zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt: Sandro Manzocchi (l.) und Auguste Dupasquier (r.).



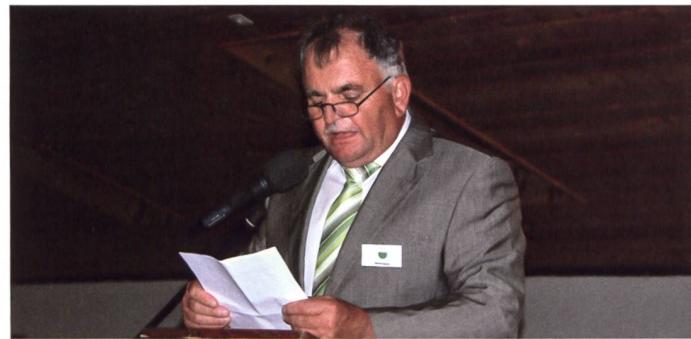
Luc Thomas, Direktor der Waadtländer Landwirtschaftskammer Prometerre, stellte seine Organisation vor.



Vor «schwerem Gerät» am Hafen von Ouchy versammelten sich Delegierte und Gäste zum Gruppenfoto.



Der neue Vizepräsident des SVLT, Bernard Nicod, stellte seine Zweisprachigkeit beim Übersetzen unter Beweis.



Sekretär Michel Lugeon bei der Begrüssung der Delegierten und Gäste am Galadinner.

ten wurde Bernard Nicod aus Grange-Marnand VD ernannt. Ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft zuteil wurde Sandro Manzocchi aus Melano TI, der 20 Jahre im Vorstand und 17 Jahre als Geschäftsführer der Tessiner Sektion tätig war.

### Positive Rechnung

Die von Direktor Aldo Rui vorgelegte Rechnung, sie schloss mit einem Gewinn von rund CHF 34 000.– und somit um mehr als CHF 80 000.– besser ab als budgetiert, wurde von den Delegierten ebenso einstimmig genehmigt wie das Budget für das kommende Jahr, das mit einer schwarzen Null rechnet. 2017 wird der Verband eine neue, moderne Website aufschalten.

### Imagefilm

Im letzten Herbst hat der SVLT-Vorstand die Produktion eines Imagefilms in Auftrag

gegeben, dessen Realisation in diesem Frühjahr begann und kurz vor der Delegiertenversammlung abgeschlossen und so den Delegierten in einer Art Uraufführung präsentiert werden konnte. Mit diesem Film, aber auch anderen Instrumenten, möchte man die Mitgliederwerbung vor allem bei den jüngeren Landwirten intensivieren.

### Rahmenprogramm

Die organisierende Sektion Waadt mit Präsident Michel Lugeon, Geschäftsführerin Virginie Bugnon sowie SVLT-Vorstandsmitglied Bernard Nicod an der Spitze hat zusammen mit dem Sektionsvorstand ein interessantes Rahmenprogramm mit Schiffsfahrt auf dem Genfersee, Spaziergang durch die terrassenförmig angelegten Rebberge der Lavaux, dem 2007 zum Weltkulturerbe der UNESCO

erklärten Zentrum des Chasselas-Weinbaus sowie einem von einer Maschinenausstellung garnierten Galadinner in der schmucken Waadtländer Gemeinde Montreicher auf die Beine gestellt.

Die nächste Delegiertenversammlung des SVLT findet 2017 in Stein am Rhein statt, dann aber nicht mehr im Herbst, sondern bereits im März, und wird von der Schaffhauser Sektion organisiert. ■

### Imagefilm des SVLT

Weitere Filme zu landtechnisch interessanten Themen auf unserem Youtube-Kanal «Schweizer Landtechnik».





## Traktorfahrkurs für Frauen

**Freitag, 14. Oktober 2016, 9–16 Uhr**

**Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen**

Der Kurs richtet sich an Frauen, die ihre praktischen Traktorkenntnisse verbessern wollen. Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit oder ohne Anhänger manövrieren, Anbaugeräte wie Kreiselheuer, Kreiselschwader kennenlernen und an den Traktor anbauen; dies ohne Stress und Zeitdruck.

**Kurselemente:** Bedienung des Traktors, wichtige Kontrollen, sicheres Manövriren mit Traktor, Anhänger und Anbaugerät, Gefahrensituationen auf Hof, Gelände und Strasse erkennen.

**Leitung:** Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Landtechnik

**Kosten:** Fr. 110.– (wenn Ehemann, Partner, Freund Mitglied AVLT, Aarg. Verband für Landtechnik), Fr. 130.– (für Nichtmitglieder), inkl. Mittagessen und Unterlagen

**Anmeldung:** LZ Liebegg, Kurssekretariat Marianna Kühn, Tel. 062 855 86 15, kurse@liebegg.ch

**Anmeldeschluss:** 30. September 2016



## Bremsenkontrolle 2016

Der Freiburgische Verband für Landtechnik (FVLT) erhält im Jahre 2016 die Bremstestkampagne aufrecht. Dieser Test ist gedacht für Karren und Anhänger aller Art, 30 oder 40 km/h, die während des ganzen Jahres im Einsatz stehen. Der Test findet in der Nähe Ihres Wohnortes in dafür ausgerüsteten Ateliers statt (die Liste der Werkstätten ist auf der Website unter [www.smu.ch](http://www.smu.ch) zu finden). Wichtig: Für die Prüfung müssen die Anhängerzüge mit pneumatischen oder hydraulischen Betriebsbremsen ausgerüstet werden. Vorteil: Für seine Mitglieder gewährt der FVLT einen Rabatt von Fr. 50.– pro Achse bei Vorlage der Rechnung. Dazu genügt es, eine Kopie der Rechnung an folgende Adresse zu senden: AFETA/FVLT, Laurent Guisolan, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux. Dieses Angebot gilt nicht für den Kauf von neuen Geräten oder für ein später folgendes Aufgebot zur Expertise.



## Aktuelles Kursangebot

**Mofa- und Traktorenprüfung:** Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils an Mittwochnachmittagen statt. Kurskosten, inkl. Lernplattform im Internet (Theorie-24-Kärtli): für Mitglieder Fr. 70.–, für Nichtmitglieder Fr. 90.–

Nächster Termin: 28. September 2016 in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

**Roller- und Autoprüfung:** Theorieprüfung online lernen für Fr. 29.–

**Grundkurse für Roller und Motorräder** finden jeweils in Büron und Sursee statt. Für Mitglieder Fr. 300.–, für Nichtmitglieder Fr. 320.–

Nächste Termine: Kurs 613: Freitag, 23. September 2016, 15–19 Uhr; Samstag, 24. September 2016, 13–17 Uhr

Kurs 615: jeweils am Samstag, 29. Oktober 2016, und 5. November 2016, 08–12 Uhr.

**Verkehrskundeunterricht** in Sursee, Schüpfheim und Hochdorf: für Mitglieder Fr. 220.–, für Nichtmitglieder Fr. 240.– Nächste Termine:

Kurs Nr. 408: Mittwoch/Donnerstag, 9./10./16./17. November 2016, 19 bis 21 Uhr, in Sursee. Die Kurse werden nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt.

**Kombipaket für Rollerfahrer** nochmals günstiger als im Einzelpreis.

Theorie online lernen/Grundkurs 1+2 (8 Lektionen)/VKU (4 × 2 Lektionen); für Mitglieder Fr. 539.– / für Nichtmitglieder Fr. 579.– **Der Lastwagentheoriekurs** umfasst 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt am 7. Oktober 2016, jeweils in Luzern.

**Infos und Anmeldung** (Änderungen, z. B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit, bleiben vorbehalten): LVLT-Fahrschule, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvlt.ch



## Österreichreise zu den Pöttinger-Werken

**Dienstag, 1. November, bis Mittwoch, 2. November 2016**

Eine attraktive Reise zu den Pöttinger-Werken bietet der Verband für Landtechnik beider Basel an. Das Programm: Abfahrt 6 Uhr morgens ab LZ Ebenrain, zweiter Abfahrtsort: Areal Pfirter Landschaftspflege in Pratteln, ca. eine halbe Stunde später (bei der Anmeldung bitte Abfahrtsort angeben).

1. Tag: Carfahrt mit Kaffeehalt und Mittagessen in der Nähe von München, Ankunft in Wels.

2. Tag: Besuch der Pöttinger-Werke in Grieskirchen mit Führung und Mittagessen. Nachmittags Stadtführung durch Wels.

3. Tag: Besichtigung eines privaten Milchvieh- und Molkereigrossbetriebes mit 230 Kühen und 3 Melkroboter in Zipf. Rückreise über Salzburg/Inntal mit Mittagessen und Zvierihalt unterwegs.

**Kosten** pro Person: Fr. 490.– Dieser Betrag setzt sich zusammen aus der Fahrt mit dem Reisecar (Klimaanlage, Kaffeemaschine und Bordtoilette), 1. Tag Kaffeehalt, Mittagessen und Nachtessen, 2. Tag Frühstück, Mittagessen und Nachtessen, 3. Tag Frühstück, Kaffeepause, Mittagessen und Zvierihalt (die Getränke gehen zulasten jedes Teilnehmers), 2 Übernachtungen im Erstklasshotel.

**Anmeldeschluss:** Sonntag, 25. September 2016.

**Wichtig:** Maximale Teilnehmerzahl 50 Personen, bei weniger als 25 Anmeldungen kann die Reise nicht durchgeführt werden. Die Mitglieder werden zusätzlich mit einer detaillierten Einladung angeschrieben. Familienmitglieder und alle an der Reise interessierten Personen sind selbstverständlich auch willkommen..

**Kontakt:** Marcel Itin, Hof Leim 261, 4466 Ormalingen, 076 416 27 13, marcelitin@gmx.ch

## Theoretische Führerprüfung Kat. F/G

Der Verband für Landtechnik beider Basel und Umgebung organisiert für Jugendliche, welche im Jahre 2016 14 Jahre alt (Jahrgang 2002) oder älter werden, Vorkurse und Prüfungen für die theoretische Führerprüfung Kat. F/G.

**Daten Vorkurs:** Mittwoch, 2. November 2016, 13.30 Uhr; Prüfung: Samstag, 19. November 2016. **Durchführung der Vorkurse:** 13.30 Uhr Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, Sissach, Kurslokal 3;

**Durchführung der Prüfungen:** 9 Uhr Motorfahrzeugprüfstation (MFP), Münchenstein. **Kurskosten:** Mitglieder Fr. 40.– plus Lern-CD Fr. 40.–; Nichtmitglieder Fr. 80.– plus Lern-CD Fr. 40.–. **Anmeldung** bis spätestens 30 Tage vor Kursbeginn an: Marcel Itin, Hof Leim 261, 4466 Ormalingen, 076 416 27 13, marcelitin@gmx.ch. Bitte unbedingt Kurs- und Geburtsdatum angeben.

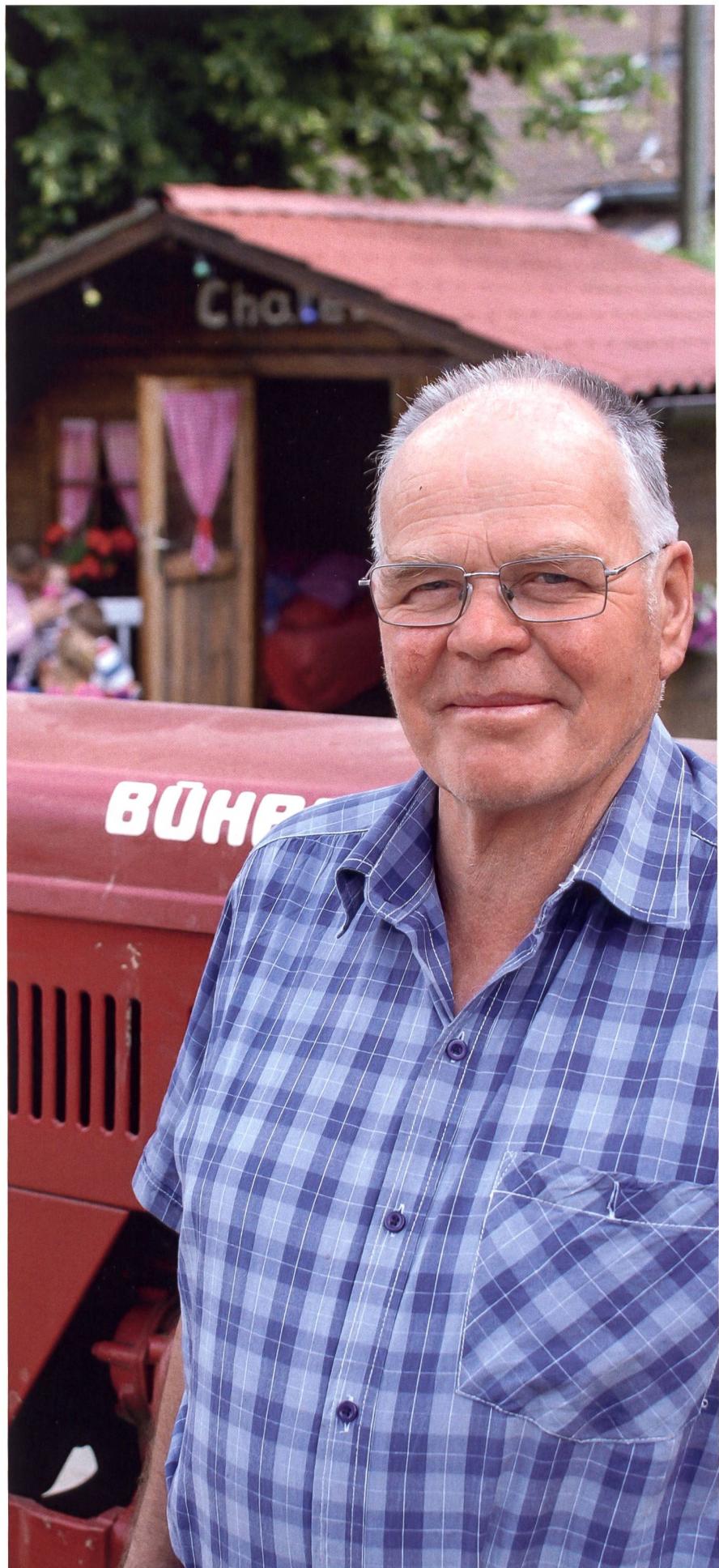
# Der Besonnene

Landwirt Pierre Sommer mit Jahrgang 1948 steht zwischen zwei Welten: Einerseits ist er Berner, anderseits der Romand. «Sommer» ist Deutsch, «Pierre» Französisch, wie der Ortsname Les Reussilles, wo er seinen Hof hat, der aber im Kanton Bern steht. Sogar die Sektion steht dazwischen: Sie heisst nicht Jura, sie heisst nicht Bern, sie heisst Jura/Berner Jura. Und alle beneiden den Präsidenten, der er seit 2007 ist, um seine Zweisprachigkeit, für ihn so selbstverständlich wie die Luft zum Atmen. 2017 feiert er somit sein 10. Präsidialjahr. Er ist zugleich das älteste Mitglied der Sektion. «Ich bin seit über 40 Jahren Mitglied des SLVT, denn ich bin ein Fan von Landtechnik», sagt er, der zu Hause unter anderen einen Knüsel-Traktor und einen Bührer «Tractospeed PF 21 super» laufen hat. Er lese die Testberichte in der «Schweizer Landtechnik» und die ART-Beiträge immer sehr genau und orientiere sich daran in aller Besonnenheit, wenn er fällige Neuanschaffungen tätigt.

Damals hatte ihn Geschäftsführer François Lachat direkt angesprochen, er solle doch dem Verband beitreten und so den Berner Jura vertreten. Nach der ersten Versammlung war er bereits zum Vorstandsmitglied gewählt. In der Folge verwendete der SVP-Politiker Agrarpolitik- und Technikwissen immer zum Wohle der Sektion, und das tut er heute noch. Früher war er lange Zeit Einwohnerrat der Grossgemeinde Tramelan, später Gemeinderat in Les Reussilles. Im Verband hat er seit rund 15 Jahren Einsitz in der Fachkommission Weiterbildung, welche ihm erklärtermassen am Herzen liegt. Zwischen den Deutschschweizern und den Roms stand Pierre Sommer auch in anderer Mission: als zweisprachiger Speaker an Schweizer Meisterschaften im Traktoren-Geschicklichkeitsfahren. Es war zum grössten Teil seiner Initiative zu verdanken, dass die kleine Sektion Jura/Berner Jura 2012 diesen Grossanlass durchführen konnte – mit grossem Erfolg, wie wir uns gerne erinnern.

Pierre Sommer hat einen 32-ha-Milchwirtschaftsbetrieb mit eigener Aufzucht genetisch hornloser Red Holstein und mit Lohnarbeiten, hauptsächlich Schneeräumung. Er und Ehefrau Thérèse gelten als Pioniere im Bereich der hofeigenen Erzeugung von Terroir-Produkten; leckere Glace aus eigener Milch, Biscuits und Meringue haben sich seit 2003 im Sommer zur Touristenattraktion entwickelt. Den Hof hat er inzwischen seinem Sohn Raphaël übergeben; jetzt und widmet er sich oft und gerne seinen zehn Enkelkindern seiner insgesamt fünf Kinder. ■

Aufgezeichnet von Dominik Senn



# Aus- und Weiterbildungskurse des SVLT

## Fahrkurs G40 Kursorte

1260 *Nyon VD	6276 Hohenrain LU
1315 *La Sarraz VD	6430 Schwyz SZ
1510 *Moudon VD	6472 ***Erstfeld UR
1562 *Corcelles-près-Payerne VD	6702 **Claro TI
1630 *Bulle FR	7130 Ilanz GR
1890 *Saint-Maurice VS	7302 Landquart GR
1964 *Conthey VS	7430 Thusis GR
2208 *Les Hauts-Geneveys NE	7524 Zuoz GR
2720 *Tramelan BE	7550 Scuol GR
2852 *Courtételle JU	8180 Bülach ZH
3186 Düdingen FR	8200 ***Schaffhausen SH
3250 Lyss BE	8303 Bassersdorf ZH
3267 Seedorf BE	8460 Marthalen ZH
3421 Lyssach BE	8500 Frauenfeld TG
3510 Konolfingen BE	8836 Biberbrugg SZ
3550 Langnau i.E. BE	8856 Tuggen SZ
3770 Zweizimmen BE	8867 Niederurnen GL
3792 Saanen BE	8932 Mettmenstetten ZH
3800 Interlaken BE	9133 Sitterdorf TG
3930 Visp VS	9200 Gossau ZH
4222 Zwingen BL	9436 Balgach SG
4415 Lausen BL	9465 Salez SG
4702 Oensingen SO	9602 Bazenheid SG
5040 Schöftland AG	
5505 Brunegg AG	* Sprache Französisch
6056 Kägiswil OW	** Sprache Italienisch
6130 Willisau LU	*** neue Kursorte
6210 Sursee LU	



Detailliertes Kursprogramm, Teilnahmebedingungen und Kurskosten:  
[www.fahrkurse.ch](http://www.fahrkurse.ch) und [www.g40.ch](http://www.g40.ch)

## ■ Impressum

### 78. Jahrgang

#### Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik  
 Werner Salzmann, Präsident  
 Aldo Rui, Direktor

#### Redaktion

Tel. 056 462 32 50  
 Roman Engeler: roman.engeler@agrartechnik.ch  
 Gaël Monnerat: gael.monnerat@agrartechnik.ch  
 Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch  
 Ruedi Hunger: hungerr@bluewin.ch  
 Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

#### Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Postfach, 5223 Riniken  
 Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01  
[www.agrartechnik.ch](http://www.agrartechnik.ch)

#### Verlagsleitung

Roman Engeler, Postfach, 5223 Riniken  
 Tel. 079 207 84 29  
 roman.engeler@agrartechnik.ch

#### Inserate/Anzeigen

Stämpfli AG  
 Vanessa Jost, Anzeigenleiterin  
 Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern  
 Tel. 031 300 63 87  
 E-Mail: inserate@staempfli.com

#### Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2015.  
 Kombinationsrabatt: 25 % bei gleichzeitigem  
 Erscheinen in «Technique Agricole»

#### Herstellung und Spedition

Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, 3001 Bern

#### Erscheinungsweise

11-mal jährlich

#### Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)  
 SVLT-Mitglieder gratis.  
 Ausland: CHF 135.– (exkl. MwSt.)

#### Nächste Ausgabe

#### Schwerpunkt: Fütterungstechnik

#### Impression:

Neuer Aufbereiter von Agrar

#### Management:

Gülefass oder Verschlauchung?

#### Plattform:

Was bietet die kommende Eurotier?

**Nr. 10 / 2016 erscheint am 13. Okt. 2016.**

**Anzeigenschluss:** 29. Sept. 2016

## CZV – Weiterbildungskurse

Kursort: Riniken AG

Kursart	Kursdatum
Ladungssicherung	Fr. 11.11.2016
AED/BLS, Erste Hilfe	Mo. 21.11.2016
ARV 1 und digitaler Fahrtenschreiber	Fr. 25.11.2016

## Hebegerätekurse

Kursort: Wildegg AG

SUVA-anerkannt: Gegengewichts- und Teleskopstaplerkurs; Instruktion Hoflader

Kursart	Kurstag 1	Kurstag 2
Grundkurs für Staplerfahrer	Mo. 07.11.2016	Di. 08.11.2016
Grundkurs für Staplerfahrer	Mi. 09.11.2016	Do. 10.11.2016
Grundkurs für Staplerfahrer	Mo. 14.11.2016	Di. 15.11.2016
Grundkurs für Staplerfahrer	Mi. 16.11.2016	Do. 17.11.2016

## Schweisskurse

Kursort: Riniken AG

Kursart	Kurstag 1	Kurstag 2 oder 3	Kursdauer
Metall-Schutzgas-Schweißen (MAG/MIG)	Mo. 24.10.2016	Di. 25.10.2016	2 Tage
Metall-Schutzgas-Schweißen (MAG/MIG)	Mo. 07.11.2016	Mi. 09.11.2016	3 Tage
Wolfram-Schutzgas-Schweißen (TIG)	Mi. 16.11.2016	Fr. 18.11.2016	3 Tage
Lichtbogen-Hand-schweißen (E-Hand)	Mo. 21.11.2016	Di. 22.11.2016	2 Tage
Lichtbogen-Hand-schweißen (E-Hand)	Mi. 07.12.2016	Fr. 09.12.2016	3 Tage
Wolfram-Schutzgas-Schweißen (TIG)	Mo. 12.12.2016	Di. 13.12.2016	2 Tage

Kurse im 1. Quartal 2017 siehe unter [www.fahrkurse.ch](http://www.fahrkurse.ch) et [www.g40.ch](http://www.g40.ch)

#### Weitere Auskünfte:

056 462 32 00 oder [zs@agrartechnik.ch](mailto:zs@agrartechnik.ch)